



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 8

Jahrgang 45
31. März 2019

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Bekanntmachung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Mönchengladbach hat gemäß § 196 des Baugesetzbuches vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und gemäß § 11 (1) der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte (Gutachterausschussverordnung NRW – GAVO NRW) vom 23.03.2004 (GV. NRW. S. 146) – in den jeweils gültigen Fassungen – für den Bereich der Stadt Mönchengladbach Bodenrichtwerte ermittelt und in seiner Sitzung am 27.02.2019 zum Bewertungsstichtag 01.01.2019 beschlossen.

Jedermann kann die Richtwerte im Internet unter www.borisplus.nrw.de einsehen und von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskünfte über die Bodenrichtwerte verlangen.

Die Bodenrichtwerte werden hiermit gemäß § 196 (3) des Baugesetzbuches und gemäß § 11 (5) der Gutachterausschussverordnung amtlich bekanntgegeben.

Mönchengladbach, den 27.02.2019

Der Gutachterausschuss
für Grundstückswerte in der
Stadt Mönchengladbach

Die Vorsitzende
gez. Eujen
Stadtobervermessungsrätin

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Gebäudemanagement Mönchengladbach (GMMG), Abteilung Gebäudetechnik –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:
Stadtgebiet Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:
Vergabe von Dienstleistungen für Notruf- und Serviceleitstellen (NSL) mit Interventionsstelle (IS)

Aufteilung in Lose:
Nein

Ausführungsfrist:
ab August 2019

Fachliche Auskunft erteilt:
Herr Lohr, Telefon: 02161/25-8982

Die Angebotsunterlagen sind digital erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabeplattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2019-086 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0Y328/documents>)

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017 (Telefon 02161/25-8014) oder E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Ablauf der Angebotsfrist:
04.04.2019, 10.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang G)
2. Obergeschoss, Zimmer 2017

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendengesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre

- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
 - Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal
 - weitere Eignungsnachweise
Zertifizierung nach DIN ISO 9001 oder gleichwertig
- Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, zugelassen.

Zuschlagskriterien:

100 % Preis

Bindefrist:

03.05.2019

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Schule und Sport –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

Gymnasium Odenkirchen, Mülgastr. 43, 41199 Mönchengladbach u. Schulzentrum Neuwerk, Nespelerstraße 75, 41066 Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von 2 Kompakttraktoren

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

vom Auftraggeber im Auftragschreiben genannter Termin

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Feige und Frau Coenen-Berche, FB Schule und Sport über den Vergabemarktplatz Rheinland (vmp-rheinland.de).

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland unter der Vergabenummer „40.20-2019-004“.

Ablauf der Angebotsfrist:

05.04.2019, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

digital über den Vergabemarktplatz

Sicherheitsleistung:

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Eigenerklärungen gemäß Ziffer 8 des Angebotsschreibens

Zuschlagskriterien:

80% Preis, 20% Service

Bindefrist:

30.06.2019

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Schule und Sport –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach, – Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik, Abteilung Verkehrs- und Kommunikationstechnik –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:

Bauftrag

Ort der Ausführung:

Ausbau des städt. LWL-Kabelnetzes und der Straßenbeleuchtung im Bereich Hardt und Hamern

Art und Umfang der Leistung:

Erdbau-, Straßenbau- und Kabelverlegearbeiten (ca.1200 m Kabelgraben herstellen, ca. 1000 qm Gehwegoberflächen aufnehmen und wieder herstellen, ca. 40 qm Fahrbahnoberfläche für Kabelgräben aufnehmen und herstellen, ca.1500 m Beleuchtungskabel in Kabelschutzrohre einziehen, ca. 1350 m LWL-Kabel in Kabelschutzrohr einziehen, 20 Kabelabzweigkästen liefern und setzen, ca.18 Beleuchtungsmasten aufstellen.)

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

01.06.2019 bis 31.12.2019

Nebenangebote werden zugelassen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Ruschke, Telefon: 02161/25-9051

Die Angebotsunterlagen sind digital erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabepattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2019-096 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0YU6H/documents>)

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017 (Telefon 02161/25-8014) oder E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Ablauf der Angebotsfrist:

24.04.2019, 10.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang G)
2. Obergeschoss, Zimmer 2017

Die Submission findet am 24.04.2019, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017, statt.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Über die im Angebotsschreiben enthaltenen Eigenerklärungen (Ziffer 8) hinaus kann die Erteilung des Auftrages von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden zugelassen.

Zuschlagsfrist:

05.06.2019

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf – Dezernat 34 –, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik, Abteilung Verkehrs- und Kommunikationstechnik –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:
Stadtgebiet Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von 6500m Beleuchtungskabel 5x10mm²

Aufteilung in Lose:
Nein

Ausführungsfrist:
01.05.2019 – 31.12.2019

Fachliche Auskunft erteilt:
Herr Heynckes, Telefon: 02161/25-9081

Die Angebotsunterlagen sind digital erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabepattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2019-099 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0YU5X/documents>)

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017 (Telefon 02161/25-8014) oder E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Ablauf der Angebotsfrist:
25.04.2019, 10.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang G)
2. Obergeschoss, Zimmer 2017

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:
Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Bindefrist:
05.06.2019

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Rathausstr. 1, 41061 Mönchengladbach, vergibt im offenen Verfahren:

Ort der Leistung:
Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:
Verkauf städtischer Grundstücke zur Bebauung mit Kindertageseinrichtungen und Betrieb durch einen Träger.

Aufteilung in Lose:
Ja
Los 1 – Gathersweg
Los 2 – Mittlerer Ring
Los 3 – Tomper Feld
Los 4 – Wetschewell
Los 5 – Ritterstraße

Angebote sind möglich für ein Los, für mehrere Lose oder für alle Lose.

Ausführungsfrist:
Baubeginn spätestens 15 Monate nach Auftragserteilung.

Fachliche Auskunft erteilt:
Herr Schleszies, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Vergaberechtliche Auskunft erteilt:
Herr Kirberich, Fachbereich Organisation und IT

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (www.evergabe.nrw.de) unter der Vergabenummer 10-2019-004; die Kommunikation erfolgt ausschließlich über diesen.

Absendetag der Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
12.03.2019

Ablauf der Angebotsfrist:
24.04.2019, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
Stadtverwaltung
Fachbereich, Organisation und IT,
Wilhelm-Strauß-Str. 50-52,
Submissionstelle VOL, Zimmer 022,
41236 Mönchengladbach

Folgende Nachweise und Erklärungen werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis werden gefordert:

- Eigenerklärung über die Ausführungen von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Eigenerklärung über technische Fachkräfte oder technischer Stellen, unabhängig davon, ob sie einem Unternehmen angehören oder nicht
- Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
- Eigenerklärung des Trägers über rechtlichen Vorgaben aus dem SGB VIII, dem Kinderbildungsgesetz NRW, der UN-Kinderrechtskonvention, der UN-Behindertenrechtskonvention, des Bundeskinderschutzgesetzes sowie die Bildungsgrundsätze NRW
- Schriftlicher Nachweis des Trägers, über die Anerkennung gemäß § 75 SGB VIII
- Eigenerklärung des Trägers, dass dieser bereit und in der Lage ist, den gesetzlichen Trägeranteil gemäß des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) nachhaltig zu finanzieren
- Vorlage der Konzeption des Trägers zur pädagogischen Arbeit
- Verbindliche Erklärung des Trägers der zu leistenden Elternbeiträge
- Eigenerklärung des Trägers über die Kosten der Mittagsverpflegung

- Eigenerklärung des Trägers über Öffnungszeiten
- Eigenerklärung des Trägers über seine Bereitschaft, die vom Investor errichtete Kindertageseinrichtung im Innenverhältnis anzumieten
- Eigenerklärung des Trägers zur Zusammenarbeit mit allen Akteuren und Institutionen im Sozialraum und der gesamten Stadt, um Kinder in ihrem Entwicklungsprozess und Eltern in ihrer Erziehungsleistung zu unterstützen
- Eigenerklärung zur wertschätzenden und respektvollen Begleitung der Eltern im Rahmen einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Eigenerklärung des Trägers, über die Besetzung von freien Plätzen innerhalb der Tageseinrichtung
- Nachweis des Trägers, dass erforderliches Fachpersonal nach der Vereinbarung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel nach § 26 Abs. 3 Nr. 3 (KiBiz) sowie einer leistungsgerechten Vergütung in Anlehnung an den TVöD eingesetzt wird, bzw. eine Erklärung, dass entsprechendes Personal mit der Inbetriebnahme eingesetzt wird
- Eigenerklärung des Trägers, ob besondere evtl. auf den Sozialraum zugeschnittene spezielle Angebote umgesetzt werden sollen.

Zuschlags- und Bindefrist:
31.07.2019

Wertungskriterien:	Prozentanteil	Punkte
Preisgebot Grundstück	20 %	200
Zeitschiene der Fertigstellung	10 %	100
Anteil an der Mittagsverpflegung	10 %	100
Öffnungszeiten	10 %	100
Höhe des gesetzlichen Trägeranteils	10 %	100
Zusätzliche Elternanteile	10 %	100
Pädagogisches Konzept	30 %	300

Ermittelt werden die Wertungsprozente / -punkte in den einzelnen Kriterien wie folgt:

Preisgebot Grundstück:

Das höchste Gebot erhält die volle Punktzahl, die Hälfte des höchsten Gebotes erhält null Punkte, dazwischen liegende Gebote werden interpoliert.

Zeitschiene Fertigstellung:

Die kürzeste angegebene Zeit bis zur Inbetriebnahme erhält die volle Punktzahl, davon ausgehend erhält jedes abweichende Angebot pro Monat später 10 Punkte weniger.

Anteil an der Mittagsverpflegung:

Der geringste zu leistende Beitrag zur Mittagsverpflegung erhält die volle Punktzahl, der doppelte Beitrag dieses Angebotes erhält null Punkte, dazwischen liegende Gebote werden interpoliert.

Öffnungszeiten:

Die Mindestöffnungszeit (Mo – Fr) beträgt 9 Stunden, diese Öffnungszeit wird als Mindestzeit mit null Punkten bewertet. Längere Öffnungszeiten werden mit 20 Punkten je 30 Minuten bewertet, bis maximal 100 Punkte. Samstagöffnung erhält einen Zuschlag von 20 Punkten.

Höhe des gesetzlichen Trägeranteils:

Trägeranteil 12% wird mit 100 Punkten bewertet.

Trägeranteil 4 % wird mit null Punkten bewertet.

Dazwischen liegende Gebote werden interpoliert.

Zusätzliche Elternanteile:

Der geringste zusätzliche Elternanteil erhält die volle Punktzahl, der doppelte Anteil dieses Angebotes erhält null Punkte, dazwischen liegende Gebote werden interpoliert.

Pädagogisches Konzept:

Hier werden die maximal erreichbaren 30 % = 300 Punkte wie folgt verteilt:

	Prozentanteil
Trägerübergreifenden Sozialraumorientierung, Kooperation und Vernetzung	40 %
Pädagogik, teiloffene oder offene pädagogische Arbeit	20 %
Altersintegrierte Sprachbildung	10 %
Organisationsstruktur, Qualitätssicherung und -entwicklung	10 %
Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und U 3 Betreuung	10 %
Partizipation	10 %

Trägerübergreifenden Sozialraumorientierung, Kooperation und Vernetzung:

Die trägerübergreifenden Sozialraumorientierung, Kooperation und Vernetzung wird danach beurteilt, dass mit möglichst vielen Partnern im Sozialraum (Einzugsbereich um den Standort etwa Stadtteil oder bei Begründung darüber hinaus) verlässliche Partnerschaften bestehen, aus denen sich gemeinsame Aktivitäten, Maßnahmen periodisch über das Jahr verteilt ergeben. Gezählt wird dabei die Anzahl der Partnerschaften und Aktivitäten. In Betracht kommen hier pädagogische Zusatzangebote oder auch Kooperationen mit Kinderärzten und Kinderzahnärzten, eine Zusammenarbeit mit Grundschulen, Vereinen usw.

Pädagogik, teiloffene oder offene pädagogische Arbeit:

In Bezug auf die Pädagogik, teiloffene oder offene pädagogische Arbeit wird die Qualität danach bewertet, wie die Konzeption der jeweiligen Einrichtung begründet und ausgerichtet ist. Dabei wird ermittelt wie jedes einzelne Kind in der Gruppe und gruppenübergreifend eingebunden, erreicht und gefördert wird.

Altersintegrierte Sprachbildung:

Bei der altersintegrierten Sprachbildung geht es um die Darstellung der unterschiedlichen Sprachanlässe, die dazu dienen, das Sprachvermögen zu bilden. Eine Darstellung des Umgangs mit Sprachdefiziten wird erwartet unter Einschluss der Sprachförderung.

Organisationsstruktur, Qualitätssicherung und -entwicklung:

Hinsichtlich der Organisationsstruktur, Qualitätssicherung und -entwicklung wird hinterfragt, ob eine speziell vorbereitete Kinderschutzfachkraft im Einsatz ist und welche Zeiträume diese abdeckt und wie und in welcher Qualität die notwendige regelmäßige Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatsächlich erfolgt und gesichert wird. Ferner wird betrachtet, ob der Bieter ebenfalls nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar zertifiziert ist.

Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und U 3 Betreuung:

Die Wahrnehmung der Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und U 3 Betreuung ist zu beschreiben hinsichtlich der Wahrnehmungsqualität. Eine weitere Vorgabe kann hier aufgrund der Vielzahl der Konzepte leider nicht erfolgen.

Partizipation:

Hinsichtlich der Partizipation geht es um die Teilnahme der Kinder an den Inhalten der Arbeit und der Angebote. Hier wird eine Darstellung erbeten, wie diese erfolgt und wie deren Qualität im laufenden Betrieb Berücksichtigung findet. Ferner werden Aussagen zur Dokumentation erbeten. Daneben werden Aussagen erwartet, wie die Eltern der Kinder unabhängig vom Elternbeirat in die laufende Arbeit eingebunden werden.

Mit der Bewerbung sind neben den Eignungsnachweisen auch ein indikatives Angebot zu übermitteln, dass Gegenstand der Begrenzung des Bieterkreises ist. Die Vergabestelle behält sich vor, auf Basis der Erstangebote den Zuschlag zu erteilen.

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Organisation und IT –

Gläubigeraufruf

Der Verein: Hegering Mönchengladbach e.V. in der Kreisjägerschaft Mönchengladbach e.V. im Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e.V. (Amtsgericht Mönchengladbach, VR 2251) mit Sitz in Mönchengladbach ist aufgelöst worden. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein (Anschrift: Bismarckplatz 9, 41061 Mönchengladbach) anzumelden.

Mönchengladbach, den 27.02.2019

Der Liquidator

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtparkasse Mönchengladbach, wurde am 15. März 2019 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nr.:

3502463825

Mönchengladbach, den 18. März 2019

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

3402554814

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 21. Juni 2019, seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 20. März 2019

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ – Herausgeber: Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchengladbach, Telefon (021 61) 25-25 65 oder 25-25 63. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich Organisation und IT zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fachbereich Organisation und IT nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Anmeldeergebnisse der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien

Rund 2.230 Kinder wechseln in diesem Jahr von den Grundschulen an die weiterführenden Schulen. An den sechs Gesamtschulen der Stadt Mönchengladbach waren bereits im Februar 693 Kinder angenommen worden. Vom 9. bis 13. März konnten Eltern ihre Kinder an einer Hauptschule, einer Realschule oder einem Gymnasium anmelden. Insgesamt haben sich (Stand 20. März) 1.457 (1.499 im Vorjahr) Kinder an den drei Schulformen angemeldet. Auf die Anmeldung von rund 60 Schülerinnen und Schüler wartet die Schulverwaltung noch. Hier die Anmeldeergebnisse im Einzelnen:

An den sechs Mönchengladbacher Hauptschulen wurden bisher 242 (Vorjahr 256) Kinder angemeldet: Heinrich-Lersch: 46 (Vorjahr: 50); Neuwerk: 36 (Vorjahr: 35); Anna-Schiller-Schule, Rheindahlen: 44 (Vorjahr 30); Comenius-Schule: 43 (Vorjahr 51); Dohr: 45 (Vorjahr: 51); Kirschecke: 28 (Vorjahr: 39)

An den vier Realschulen haben sich insgesamt

365 Schülerinnen und Schüler angemeldet (Vorjahr 358): Geschwister Scholl Realschule: 50 (Vorjahr 55); Realschule Volksgarten: 135 (Vorjahr 121); Realschule an der Niers: 102 (Vorjahr 101); Realschule Wickrath: 78 (Vorjahr 81).

Die Realschule Volksgarten muss Kinder an andere Schulen verweisen. Die Eltern werden schriftlich informiert und erhalten alternative Vorschläge, welche Schulen die Kinder besuchen können.

An den neun Mönchengladbacher Gymnasien haben sich 850 Kinder (Vorjahr 885) angemeldet: Am Geroweiher: 85 (Vorjahr 85); Math. Nath. Gymnasium: 94 (Vorjahr 84); Rheindahlen: 63 (Vorjahr 71); Stift. Hum. Gymnasium: 86 (Vorjahr 109); An der Gartenstraße: 119 (Vorjahr 158); Franz-Meyers: 83 (Vorjahr 101); Hugo-Junkers: 86 (Vorjahr 74); Odenkirchen: 102 (Vorjahr 77); Bischöfliche Marienschule: 132 (Vorjahr 126). Das Gymnasium an der Gartenstraße wird über die Regelzügigkeit von drei Klassen hinaus eine vierte Eingangsklasse bilden.